



KAMMERMUSIK IN HÜTTEN

7.-9.
NOVEMBER 2025

BERGBAUDORF HÜTTEN
LEOGANG

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 7.11. | 19.30 Uhr

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

**Salzburger Hofmusik &
Heidi Wallisch-Schauer**

„Alle Wege führen nach Rom“

22.00 Uhr

St. Anna Kapelle

Johann Niedermaier

„Die Pedalharfe und ihre Musik
im 18. Jahrhundert“

Samstag, 8.11. | 17.00 Uhr

Hüttschmiede

Heidi Wallisch-Schauer & Hans Brüderl

„Danzas del Salterio - spanische Tanzmusik des
Barock für Salterio“

19.30 Uhr

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Bach Consort Wien

„Fantasie & Fandango - Barocke Schätze aus
Österreich und Portugal“

Sonntag, 9.11. | 11.00 Uhr

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Philipp Lamprecht & Anne Suse Enßle

Werkeinführung „Mönch von Salzburg“

11.30 Uhr

Duo Enßle-Lamprecht

„The Anonymous Lover“

19.30 Uhr

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Salzburger Hofmusik & Heidi Wallisch

-Schauer „Alle Wege führen nach Rom“



Heidelore Wallisch-Schauer –
Salterio

Marianna Herzig – Sopran

Florian Moser – Violine

Angelika Miklin – Violoncello

Wolfgang Brunner – Cembalo
und Leitung

Ein fein gesponnenes Netz musikalischer Wege verbindet Europa im 17. und 18. Jahrhundert - und viele dieser Pfade führen nach Rom, dem kulturellen Herz des Barockzeitalters.

Der bedeutendste Salterio-virtuose des 18. Jahrhunderts, Florido Ubaldi befeuerte die Blütezeit des Salterios in Italien, ausgehend von Rom. In Salzburg, dem sogenannten „Rom des Nordens“ zeugen ein hervorragend erhaltenes Salterio und ein Brief von Mozart von der Verwendung dieses Instruments mit seinem einzigartigen Timbre.

22.00 Uhr

St. Anna Kapelle

Johann Niedermaier

„Die Pedalharfe und ihre Musik im 18. Jahrhundert“



Johann Niedermaier – Harfe

Die Pedalharfe und ihre Originalmusik wurden in einer Zeit geboren, die mit bedeutenden Komponisten wie J.S. Bach oder G.F. Händel verbunden wird. Bachs experimenteller Sohn, C.P.E. Bach, komponierte 1762 vermutlich das erste Solowerk überhaupt für die Einfachpedalharfe.

In diesem besonderen Konzert wird die Tür zu den Anfängen der Harfenmusik, die damals für die Einpedalharfe komponiert wurde, geöffnet. Später entstand daraus die Doppelpedalharfe, die wir heute als Konzertharfe bezeichnen.

SAMSTAG | 8.11.

17.00 Uhr

Hüttschmiede

**Heidi Wallisch-Schauer &
Hans Brüderl** „Danzas del Salterio“



Heidi Wallisch-Schauer – Salterio
Hans Brüderl – Barockgitarre/
Vihuela

Am Programm steht spanische Tanzmusik des Barock für Salterio.

Ein Zeitungsbericht aus dem Jahr 1808 beschreibt es treffend: „Wir fanden ein Hackbrett (Salterio), das Lieblingsinstrument des spanischen Volkes.“ Die Salons, Kirchen, Opernhäuser und Bauernhäuser waren erfüllt vom Klang des Salterios, das mit seinen zarten und zugleich lebhaften Tönen die Menschen in seinen Bann zog und häufig zum Tanzen lud. Fandango, Seguidilla, Contradanza – spanische Tänze voller Leidenschaft.

SAMSTAG | 8.11.

19.30 Uhr

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Bach Consort Wien

„Fantasie & Fandango“



Agnes Stradner – Barockvioline
André Ferreira – Theorbe

Zwei Kulturen – ein Klang: In ihrem Duo-Programm verbinden Agnes Stradner und André Ferreira die Eleganz des österreichischen Barock mit der feurigen Farbenpracht Portugals. Diese beiden musikalischen Traditionen, verbunden durch ihre italienischen Wurzeln, offenbaren dabei sowohl stilistische Nähe als auch faszinierende Eigenheiten. Das Programm spannt einen Bogen von den kunstvollen Sonaten der Wiener Hofkapelle bis zu den kraftvollen Rhythmen und Klangfarben portugiesischer Komponisten.

11.00 Uhr

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Duo Enßle & Lamprecht

„The Anonymous Lover“



Anne Suse Enßle – Traversflöte
Philipp Lamprecht – Schlagwerk

Um die anonym gebliebene Figur des *Mönch* von Salzburg ranken sich zahlreiche Legenden. Diesem mittelalterlichen Dichter und Komponisten ist ein reiches Werk zuzuordnen, welches in über hundert Handschriften überliefert ist. Umso erstaunlicher ist es, dass es bis heute nicht gelungen ist, dieses „Phantom“ einer Einzelperson klar zuzuordnen.

Das Duo präsentiert sich unkonventionell und voller Spielfreude und entführt sein Publikum mit einem schier unerschöpflichen Instrumentarium in die Klangwelten des Mittelalters und unserer Zeit.

Tickets

Einzeltickets:

7.11.2025 – Bergbaudorf Hütten

19.30 Uhr – Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Preise: VVK € 20,- / Abendkassa: € 25,-

22.00 Uhr – St. Anna Knappenkapelle

Platzkarten erforderlich.

8.11.2025 – Bergbaudorf Hütten

17.00 Uhr – Hüttschmiede

Preise: VVK € 15,- / Abendkassa: € 20,-

19.30 Uhr – Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Preise: VVK € 20,- / Abendkassa: € 25,-

9.11.2025 – Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

11.00 Uhr – Matinee

Preise: VVK € 20,- / Tageskassa € 25,-

Festival-Pass: VVK € 55,- erhältlich bis 4.11.2025

Vorverkauf ab 15.9.2025

Ermäßigungen:

**Kulturverein FREIRAUM- und Museumsvereinsmitglieder,
Schüler*innen, Jugendliche (bis 18 Jahre),
Student*innen: 20 %**

(Vorlage Mitgliedskarte, Schüler-, Studentenausweis)

**Ö1-Klubmitglieder: 10% (Vorlage Klubkarte, 2 Tickets pro
Klubkarte)**

Keine Kombination von Ermäßigungen möglich!

Tickets/Infos:

Tourismusbüros Saalfelden und Leogang

+43 6582 70660

Infos: www.freiraum-kultur-leogang.com;

Bergbaudorf Hütten



Das Thurnhaus war ein mittelalterlicher Wohn- und Wehrturm und bezeichnete einst die Grenze zwischen dem Erzstift Salzburg und dem Habsburgischen Österreich. 2019 wurde das Haus mit dem bisherigen Museum und einstigen Verwaltungsgebäude des Leoganger Bergbaues, dem „Gewerkenhaus“ unterirdisch verbunden. Das Bergbau- und Gotikmuseum bezeichnet nun das mittelalterliche Zentrum des Landes Salzburg und zeigt gotische Kunst und bergbauliche Meisterwerke in Europäischer Spitzenqualität.



Das fachkundig renovierte und restaurierte Thurnhaus bietet mit seinem Veranstaltungsraum im obersten Geschoß ein außergewöhnliches Konzertambiente!



DER BERGSÄNGER

Porzellan Meißen, um 1742

Modellleur Johann Joachim Kaendler

Kaendler schuf eine Reihe von Bergleuten nach Stichvorlagen von Johann Christoph Weigel.

Leihgabe Achim und Beate Middelschulte Stiftung



Die Kapelle am Dorfplatz wurde 1770 errichtet und durch den Silberbergbau in Leogang der Silberbergbauheiligen Anna geweiht.



Die mittelalterliche Schmiedewerkstätte ist Teil der im 16. Jahrhundert entstandenen Schmelzhütte im Bergbaudorf Hütten. Gefordert war das Handwerk des Huf-, Werkzeug- und Wagenschmieds als eine umfassende Tätigkeit.

Impressum:

Veranstalter, Herausgeber: Kulturverein FREIRAUM Leogang

Kooperation: Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Für den Inhalt verantwortlich, Intendanz: Anna Haitzmann

Foto Credits: Wikipedia, Susanne Bayer, Julia Wesely, André Hinderlich, Salzburger Hofmusik,
Homepage Hans Brüderl, Gisela Schregle, privat

Design: Peter Medek

Druck: about-print, Saalfelden

FREI RAUM

K U L T U R L E O G A N G

BERGBAU- & GOTIKMUSEUM
LEOGANG



